

## „Die Hühner sind los“

„Die Hühner kommen!“, so hallte es durchs ganze Abenteuerland, als am 08. Juni Herr Lüft vom Hühnerhof Lüft in Seligenstadt mit seinem Auto vorfuhr. Und er hatte alles dabei, was man so braucht, um es 5 Hühnern für 14 Tage in unserem Kindergarten so richtig schön zu machen.

Das Projekt Hühnerhof sollte im Rahmen der Umwelterziehung bereits im letzten Jahr durchgeführt werden, wurde

jedoch wegen Corona und der damit verbundenen Notbetreuung verschoben. Aber jetzt war es soweit und alle Kinder und auch die Mitarbeiterinnen waren entsprechend gespannt und aufgeregt. Schon im Vorfeld des Besuchs hatten wir uns Gedanken gemacht: über den achtsamen Umgang mit der Natur, besonders mit Blumen und Pflanzen, aber natürlich auch mit den Tieren. Wo leben sie,



was brauchen sie, damit es ihnen gutgeht, was können wir Menschen tun, damit es unserer Umwelt gutgeht? Einige der Lüft-Hühner wurden aus der Massentierhaltung gerettet und auch das war ein Thema, mit dem wir uns kindgerecht auseinandersetzen.

Jetzt ging es an die Praxis. Wir suchten einen schönen Platz auf unserem Spielplatzgelände aus, wo die Hühner genügend Auslauf und

Schatten hatten. Ein Zaun und ein kleines Hühnerhaus wurden aufgestellt, damit keine Nachträuber die Hühner gefährden konnten. Wir ließen uns erklären, wieviel Futter und Wasser die Hühner brauchen, teilten Stalldienste ein und bestimmten Verantwortliche, die unsere Hühner abends „zu Bett bringen“. Gleich bei der Ankunft musste Herr Lüft viele Fragen beantworten, wie z.B. „Lassen sich die Hühner streicheln“, „Wo ist denn der Popo vom Huhn“ und „Wieviele Mädchen und Jungs sind unter den 5 Hühnern“. Keine 2 Stunden nach ihrer Ankunft hatte das neugierigste Huhn (die „wilde Hilde“) bereits eine Lücke im Zaun



gefunden und wanderte äußerst zufrieden außerhalb des Geheges. Schnell war es eingefangen und die Schwachstelle entdeckt. Mittlerweile hat jede Gruppe ihrem „Lieblingshuhn“ auch einen Namen gegeben und es vergeht kein Tag, an dem nicht Kinder und Eltern gleichermaßen vor dem Zaun hocken und unsere neuen Mitbewohner beobachten. Zu unser aller Überraschung legen „unsere“ Hühner nicht nur sehr fleißig, sondern auch in grün! Woher kommt das eigentlich?



Wir haben sehr viel Spaß mit unseren vorübergehenden Haustieren und ganz nebenbei lernen wir enorm viel. Die Hühner sind uns ans Herz gewachsen und es wird sicherlich auch ein paar Tränchen geben, wenn uns die wilde Hilde, Berta, Chantal, Gretel und die Kalline wieder verlassen müssen. Aber wir wissen ja, dass es unseren neuen Freunden auf dem Hühnerhof Lüft sehr gut ergeht.

Vielen Dank unserem Elternbeirat, der uns dieses tolle Erlebnis finanziert hat.